

Liebe Mitglieder der KAB St. Joseph!

„Is denn scho wieder Weihnachten?“ So fragte einst die „Lichtgestalt des deutschen Fußballs“, Franz Beckenbauer, in einem Werbespot. Oder anders gesagt: „Kinder wie die Zeit vergeht.“

Während ich diese Zeilen schreibe, kommt es mir in den Sinn, dass es doch gar nicht so lange her ist, dass ich über dem Weihnachtsgruß 2011 „gebrütet“ habe. Und dennoch: Es ist tatsächlich schon wieder Advent und in einigen Tagen feiern wir die Geburt Christi.

Für den diesjährigen Weihnachtsgruß habe ich eine Betrachtung zum Advent unseres Papstes Benedikt XVI. seinen „Meditationen zum Kirchenjahr“ entnommen:

„Was ist das eigentlich - Advent? Darauf lassen sich viele Antworten geben. Man kann grollend sagen, eigentlich sei er nur ein Vorwand für Hektik und Geschäft, garniert mit sentimentalen Schablonen, die längst nicht mehr geglaubt werden. Da mag in vielen Fällen zutreffen, aber das Ganze ist es doch nicht. Man kann aber auch umgekehrt sagen, Advent sei eine Zeit, in der mitten in einer ungläubigen Welt noch etwas von dem Glanz des verlorenen Glaubens sichtbar wird und nachleuchtet. So wie die Sterne noch lange nach ihrem Erlöschen zu sehen sind, weil ihr Licht von damals her noch immer auf dem Weg ist zu uns, so hat das Geheimnis etwas von Wärme und Hoffnung oft auch für diejenigen übrig, die es nicht mehr zu glauben vermögen.“ So weit Benedikt XVI.

Lassen wir durch das Licht, welches der Stern über den Stall zu Bethlehem auf uns ausstrahlt, unsere Wärme und Hoffnung weitertragen.

In diesem Sinne wünsche ich Euch allen und Euren Familien einen besinnlichen Advent und ein gesegnetes, frohes Weihnachtsfest.

Euer

Klaus Scholz